

Anlage 2: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen

1. Erklärung zu den zwingenden Ausschlussgründen gemäß §123 GWB

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine Person, die für die Leitung meines/unseres Unternehmens verantwortlich handelt oder gehandelt hat, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels) oder

- wegen eines Verstoßes nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AentG) nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden ist.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung stets nachkommen und insoweit keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung gegen mein/unser Unternehmen festgesetzt worden ist.

2. Erklärung zu den fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird, z.B. kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) oder wirksame Gewerbeunter-sagung (§ 35 GewO).

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzei-tigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge ge-führt hat.

3. Erklärung des Bieters

- ☐ Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Erklärungen.
- ☐ Die obenstehenden Erklärungen kann ich/können wir nicht bzw. nicht uneingeschränkt abgeben. *

Ort, Datum

Name Unternehmen, Name erklärende Person

*In diesem Fall führen Sie bitte in einer selbst erstellten Anlage mit der Bezeichnung „Anlage zur Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen“ aus, warum der jeweilige Ausschlussgrund aus Ihrer Sicht die Eignung Ihres Unternehmens nicht in Frage stellt.